

Sequentielle statistische Entscheidungsverfahren bei unscharfer Information

PETRA COMPLOJ¹ <petra.comploj@uibk.ac.at>

Bei sequentiellen statistischen Entscheidungsverfahren wird der für die statistische Entscheidung benötigte Stichprobenumfang, genannt Stoppzeit, während des Beobachtungsvorgangs in Abhängigkeit von der vorliegenden Information festgelegt. Für unscharfe Stichprobendaten erhält man unter Anwendung des Zadeh'schen Erweiterungsprinzips unscharfe statistische Entscheidungen. Konsequente Anwendung des Erweiterungsprinzips führt auch zu unscharfen Stoppzeiten, welche jedoch nicht sinnvoll interpretiert werden können. Einige Methoden zur Bestimmung exakter Stoppzeiten für sequentielle statistische Entscheidungsverfahren bei unscharfer Information werden vorgestellt.

- [1] P. Comploj: *Entscheidungen in der Bayes-Statistik und Sequentialanalyse bei unscharfer Information*, dissertation, einzureichen bei Prof. R. Viertl, Innsbruck
- [2] S. M. Taheri: *Trends in Fuzzy Statistics*, Austrian Journal of Statistics, Vol. 32, No. 3 (2003), pp. 239-257
- [3] R. Viertl, D. Hareter: *Fuzzy information and imprecise probability*, Z. Angew. Math. Mech., Vol. 84, No. 10-11 (2004), pp. 731-739
- [4] R. Viertl, D. Hareter: *Fuzzy information and stochastics*, Iranian Journal of Fuzzy Systems, Vol. 1, No. 1 (2004), pp. 43-56
- [5] R. Viertl: *Allgemeine Informationstheorie und Statistik*, n: Festschrift 50 Jahre Österreichische Statistische Gesellschaft (2002), S. 105-114

¹Leopold Franzens Universität Innsbruck